

1 Protokoll der 2. ordentlichen Sitzung des SBR-Ü des SSB Bamberg-West

Moderation Matthias Schwarzmann

Protokollant Friedolf Lappen

Anwesend Matthias Bambynek, Sylvia Dorn, Barbara Göppner, Hedi Heindl, Sebastian König, Dr. Markus Kohmann, Birgit Kreß, Marion Krüger-Hundrup, Friedolf Lappen, Hr./Fr. Lurz, Max, Florian Röckelein, Irmgard Sacvić, Christian Schneider, Matthias Schwarzmann, Dr. Johannes Siedler, Sam Thomas, Gerhard Winkler,

Abwesend Erwin

Sitzungsort Webex

Datum 9. Dezember 2021 19:30 Uhr–20:30 Uhr

Tagesordnung

1.1	Geistlicher Impuls	1
1.2	Größe zukünftiger SBR	2
1.3	Pastoralkonzept / Wo steht der SSB Bamberger Westen	3
1.4	PGR Wahl 2022	4
1.5	Sonstiges	4

Vorbemerkung: Da die Sitzung online war, kann der Protokollant nicht garantieren, dass er alle anwesenden korrekt erfasst hat, er hat sich auf die selbst gegebenen Namen verlassen. Er konnte nicht sicher beobachten, wer evtl. später kam oder früher ging. Die Teilnehmerliste wurde zum Zeitpunkt der einzigen Abstimmung kurz überprüft.

1.1 Geistlicher Impuls

Da der Protokollant sich leicht verspätete, kann er hierzu nichts berichten.

1.2 Größe zukünftiger SBR

Friedolf Lappen stellt das Konzept der Satzung vor.

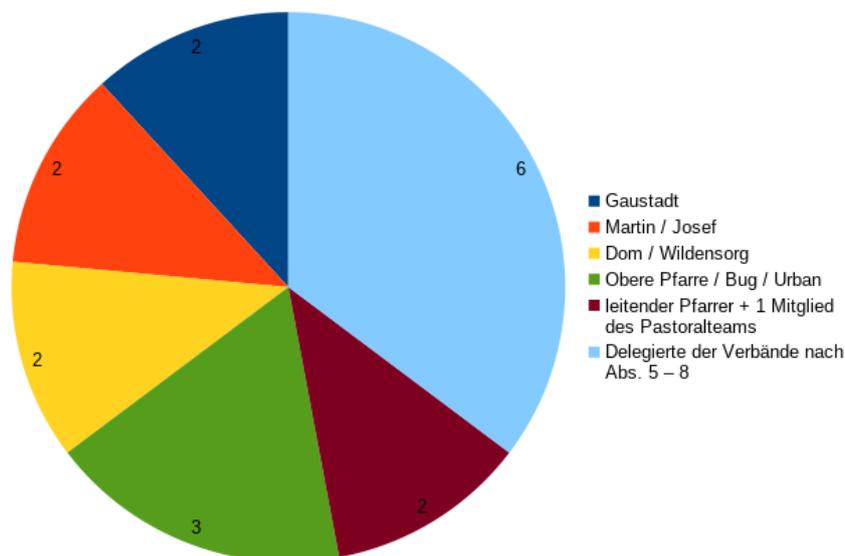
Matthias Schwarzmann stellt den Vorschlag des Vorstandes vor, jeweils 2 Vertreter zu entsenden und später einen Vertreter aus Bug hinzu zu berufen. Friedolf Lappen weist darauf hin, dass ihm erst nach der Vorstandssitzung aufgefallen ist, dass man nicht zwingende eine gleiche Anzahl von Personen aus jedem PGR entsenden müsse, so dass man auch gleich heute einen weiteren Sitz für Bug beschließen könne.

Dies wird aus Bug und auch von Matthias Bambynek begrüßt.

Zur Frage der Repräsentanz der Verbände wie der Pfarreien weist Matthias Bambynek darauf hin, dass die Verbandsvertreter ja auch zugleich aus den Gemeinden kämen. Frau Göppner widerspricht in diesem Punkt, da sie die KdFB und nicht Gaustadt vertrete, und fragt nach, ob denn die Plätze für die Verbände reichen werden. Friedolf Lappen erläutert kurz die Regelung zu den Verbänden, ohne dass man hier zu einer sicheren Erkenntnis gekommen wäre.

Matthias Bambynek schlägt vor, je zwei Delegierte für Gaustadt, Martin/Josef und den Dom festzulegen sowie drei Delegierte für die Obere Pfarre, so dass Bug auch vertreten werden kann. Es ergäbe sich dann folgende Zusammensetzung:

§ 30 Abs. 12	
Gaustadt	2
Martin / Josef	2
Dom / Wildensorg	2
Obere Pfarre / Bug / Urban	3
leitender Pfarrer + 1 Mitglied des Pastoralteams	2
Delegierte der Verbände nach Abs. 5 – 8	6
Gesamtgröße	17



Abstimmung per Handzeichen / Wortmeldung:

Ja: 16

Nein: 0

Enthaltung:

Damit ist der Vorschlag angenommen.

Der SBR-Ü appelliert damit an die zukünftigen PGR, bei der Auswahl ihrer Vertreter im SBR auf den Proporz der Teilgemeinden zu achten.

1.3 Pastorkonzept / Wo steht der SSB Bamberger Westen

Matthias Schwarzmann beschreibt das Ziel, ein eigenes Pastorkonzept für den SSB Bamberger Westen zu erstellen, das nach dem Wunsch des Bistums bis zum Heinrichsfest fertig sein soll. Hierfür war der gemeinsame Forumstag gedacht. Für heute soll es darum gehen, den Stand der Dinge zu erfassen.

Marion Krüger-Hundrup lobt die Zusammenarbeit aller Pfarreien für den gemeinsamen Pfarrbrief als positives Beispiel.

Florian Röckelein tut sich schwer mit der Einschätzung, weil er die Zusammenarbeit auf Eben der PGR-Vorstände gerade in der Pandemiezeit als sehr konstruktiv erlebt hat. Wie viel da beim „einfachen Kirchgänger“ angekommen ist, das weiß er nicht.

Irmgard Sacvić stimmt Florian Röckelein zu. Christian Schneider berichtet im Namen des Pastoralen Teams, dass sie sehr gut zusammen arbeiten und in vielen Bereichen gut unterwegs sind, z.B. in der gemeinsamen Sakramentenkatechese. Nach seinem Eindruck wird das gut angenommen. In der Familien- und Jugendarbeit sind sie durch Corona ausgebremst worden, der Plan, *Familienkirche* auf Gaustadt auszudehnen, ist hier erst einmal gescheitert. Geplant ist derzeit ein freies Gottesdienstmodell am Sonntagabend von Jugendlichen für Jugendliche.

Barbara Göppner vermisst eine gewisse Rotation des pastoralen Teams auch in den Gottesdiensten. Das sei nicht gegen P. Sunny gerichtet, es wäre aber schön, das Team auch mal in Gaustadt zu sehen. Die bedauert, dass die Kinder und Jugendliche nicht in den normalen Gottesdiensten vorkommen.

Birgit Kress betont ebenfalls, dass der SSB an der Basis noch nicht wirklich angekommen sei. In der Struktur Dom - Obere Pfarre habe sie erlebt, wie schwer das zusammenwachsen doch sei. Nach dem, was sie höre, seien die anderen SSB noch lange nicht so weit.

Marion Krüger-Hundrup weist auf die Sonntagabendmesse in Martin hin, die nach ihrer Erfahrung aus vielen Gemeinden her frequentiert sei, durchaus auch von jüngeren Leuten. Im Blick darauf stimme sie der geplante Jugendgottesdienst skeptisch.

Sebastian König meint, dass hier verschiedene Zielgruppen im Blick seien, so das er hier keine direkte Konkurrenz sehe, vielmehr eine Bereicherung.

1.4 PGR Wahl 2022

Stand der Dinge: Wahlausschüsse stehen und arbeiten, nächster Schritt ist nun die Kandidatensuche.

1.5 Sonstiges

Weitere Termine sind derzeit nicht vorgesehen. Bei Bedarf werden wir nochmals einladen.